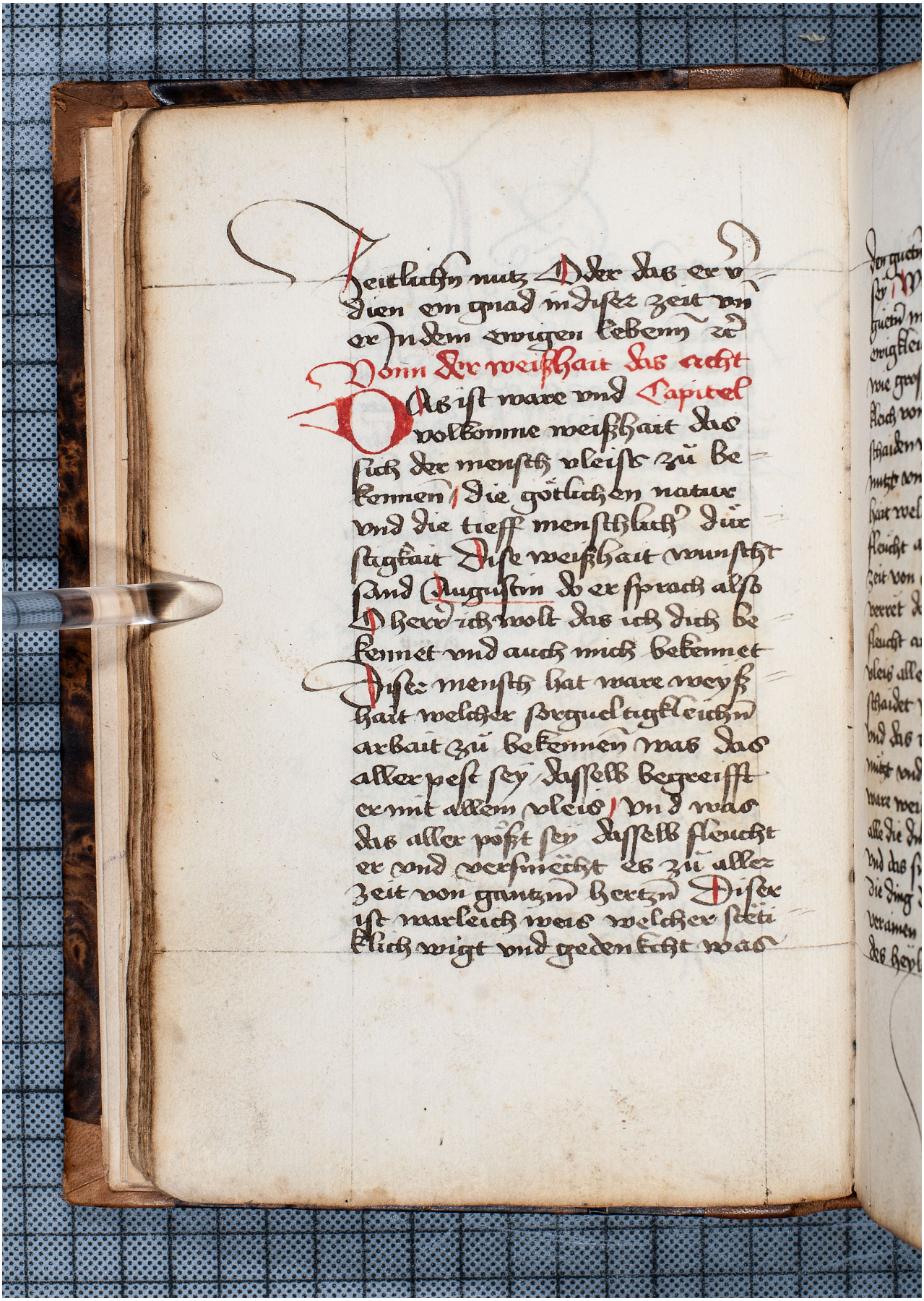
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Zeitlichn nutz Oder das er v-
dien ein gnad in dise zeit vn
er in dem ewigen lebenn zu

Vonn der weißhait das acht
capitel

Das ist ware vnd
volkomme weißhait das
sich der mensch vleist zu be
kommen / Die götlichen natur
vnd die tieff menschlich dur
stigkait Dise weißhait vnnsicht
sand Augustin do er sprach also
O Herr ich wolt das ich dich be
kennet vnd auch mich bekennet
Dise mensch hat ware weyß
hait welcher sich gueltigkleichn
arbait zu bekommen was das
allerpest sey dasselb begreifft
er mit allem vleis / Vnd was
das aller posst sey dasselb fleucht
er vnd versmecht es zu aller
zeit von gantzn hertzn Dise
ist warleich weis welcher stet
klich wigt vnd gedenkcht was